

Herausgepickt

Morgenessen im Kirchgemeindehaus

Das Morgenessen-Team freut sich, Sie endlich wieder im Foyer des Kirchgemeindehauses willkommen zu heissen und verwöhnen zu dürfen. Die aktuell geltenden Schutzmassnahmen werden eingehalten. Die Kosten belaufen sich auf fünf Franken.

**Dienstag, 10. August, 8.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**



Schiffahrt Zürichsee

Die Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren auf dem Zürichsee findet statt. Sie wird von beiden Landeskirchen durchgeführt, und die Teilnahme mit Mittagessen, Dessert und Kaffee ist unentgeltlich. Ein alkoholfreies Getränk wird von der politischen Gemeinde offeriert. Abfahrt und Ankunft sind wie üblich in Bendlikon. Abfahrt um 11.30 Uhr, Ankunft um 14.30 Uhr. Anmeldung und Angabe, ob ein Fahrdienst erwünscht ist, bis 19. August unter info@st.elisabeth-kilchberg.ch

**Mittwoch, 25. August 2021,
11.30 Uhr, Bendlikon**



Ein Fundament in rauhen Zeiten

Es Fundamänt, wo mi treit!

Auf Fels oder auf Sand gebaut? Das ist eine schwierige Frage! Vor allem für eine Schülerin, einen Schüler, welche/r bald ein neues Schuljahr beginnt und vor einem neuen Anfang steht.

Vielleicht muss sie die Klasse wechseln? Vielleicht muss er sogar das Schulhaus wechseln? Sicher muss sie ganz viel Neues lernen! Vielleicht muss er neue Freunde finden! Was trägt wirklich, wenn so viel auf mich zukommt? Etwas wie ein grosser Fels; der ist ganz schön stabil; nichts kann ihn erschüttern! Für das neue Schuljahr das beste Fundament!

Trotzdem kann viel passieren und alles gerät durcheinander, wie ein Haus, das auf Sand gebaut ist und Sturmwind und Regen nicht standhalten kann. Ein neuer Lehrer, dem ich nichts recht machen kann! Eine Schulkollegin, die sich mit meiner besten Freundin gegen mich verbündet! Ein neues Schulfach und ich verstehe überhaupt nichts! Ich fühle mich wie auf Sand und drohe zu versinken, habe den Eindruck,

dass der Boden unter meinen Füssen weggespült wird!

«Hab keine Angst!» höre ich eine Stimme. «Ich bin mit dir! Auch wenn es stürmt, blitzt und donnert und sich schwarze Wolken über dir auf türmen! Nichts kann dir schaden – im Gegenteil: Auch wenn der neue Anfang voller Hindernisse scheint; es wird dich stark machen! Wenn du meiner Stimme vertraust, wirst du ein Fundament haben, das dich trägt, egal, was passiert!» Es ist die Stimme von Jesus. Er hat viel erlebt in seinem Leben, auch viel Schweres. Doch weil er nicht gehadert, sondern geliebt, nicht Rache geübt, sondern vergeben hat, stand sein Leben letztlich auf dem stärksten Fundament, das es gibt!

«Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stiessen an das Haus, fiel

es doch nicht ein, denn es war auf Fels gegründet.» Diese Geschichte hat Jesus erzählt; zusammen mit euch Mädchen und Buben denken wir darüber nach am 22. August, kurz nachdem das neue Schuljahr begonnen hat. So werdet ihr sehr gut vorbereitet sein! Ihr seid alle eingeladen mit euren Eltern!

Pfarrer Beat Gossauer

Familiengottesdienst

Zum Schulbeginn gestaltet Pfarrer Beat Gossauer einen Familien- und Taufgottesdienst. Begleitet wird er von Manuela Studer als Geschichtenerzählerin, Max Sonnleitner an Orgel und Flügel und Fabian Moor am Handpan. Im Anschluss daran findet ein Apero im Kirchgemeindehaus statt.

**22. August 2021, 10.00 Uhr,
reformierte Kirche**

Ausblick

A Day in Central Park



Allegra Zumsteg

Inspiziert durch Stimmen wie Ella Fitzgerald und Billie Holiday präsentiert die Band «A Day In Central Park» einen Mix aus Eigenkompositionen und frischen Arrangements bekannter Jazz-Standards aus dem Great American Songbook. Mit geschmeidiger und klarer Stimme präsentiert Allegra Zum-

steg, Leiterin des Gospelchors, mit ihrer Band intime Erzählkunst eingebettet in lyrische Harmonien. Durch Improvisation und überraschende Arrangements kreierte sie mit ihren Mitmusikern verträumte Klanglandschaften und nimmt den Zuhörer dabei mit auf eine Reise ins goldene Zeitalter des Jazz. Begleiten Sie uns auf einen Spaziergang durch den Park!

Sonntag, 19. September 2021, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Kilchberg

www adayincentralpark.ch

Allegra Zumsteg – Gesang
Cornelia Nicklaus – Saxofon
Nico Maas – Gitarre
Thomas Goralski – Klavier
Dario Schattel – Kontrabass

Gottesdienst



Malina Grimm – Nachwuchs-Gewinnerin Alphorn (2019) und «Viva Volksmusik (2020)

Absage Folklorekonzert vom 5. September

Leider entfällt auch dieses Jahr das beliebte Volksmusikkonzert der Stiftung Jodler Doppelquartett des TV Kilchberg von 5. September. Ein Teil des Programms kann aber im Gottesdienst am 5. September erlebt werden: Malina Grimm, Gewinnerin des Eidgenössischen Nachwuchswettbewerbes 2019 in der Kategorie Alphorn und Gewinnerin des Nachwuchswettbewerbes «Viva Volksmusik» 2020, spielt gemeinsam mit ihrem Lehrer Fredy Schnyder.

Sonntag, 5. September 10.00 Uhr, reformierte Kirche

Minuit pour Noël» von Marc-Antoine Charpentier vor. Dieses stimmungsvolle Werk kommt zur Aufführung am 5. Dezember 2021 um 17.00 Uhr in der Kirche auf dem Berg in Kilchberg.

Nach den Sommerferien, ab dem 25.8., ist der perfekte Zeitpunkt für eine Schnupper-Probe. Jede Verstärkung unserer Stimmen ist willkommen. Erika Pucci freut sich auf Ihren Anruf: 079 329 03 21 oder Ihr Mail an kontakt@kantoreikilchberg.ch

Musik Inserat

Einladung zum Mitsingen im Chor der Kantorei Kilchberg

Die Kantorei Kilchberg geht mit frischem Mut in die kommenden Monate. Wir können wieder singen, und das Chorgefühl in der Gemeinschaft freut unsere Sängerinnen und Sänger sehr. Mit unserer jungen und talentierten Chorleiterin Mariia Tokac bereiten wir die schöne «Messe de

Aktuell

Seelsorge für Kolleginnen

Was bewegte Pfarrer Christian Frei, sich nicht nur als Ge... als Dekan engagieren zu wollen? Der «Kilchberger» lässt



Nach mehr als 750 Jahren stellt Kilchberg wieder einen Dekan: Pfarrer Christian Frei

Hintergrund

Dekan Otto von Kilchberg: Der

Unser Pfarrer Christian Frei, der am 13. Juni vom Kirchenratspräsidenten Michel Müller als Dekan des Pfarrkapitels Horgen eingesetzt worden ist, hat einen berühmten Vorgänger. Schon vor mehr als 750 Jahren ist ein Kilchberger Pfarrer mit dem Amt als Dekan betraut worden: Dekan Otto von Kilchberg.

Dieser Geistliche war vom Bischof von Konstanz ernannt worden; in Kilchberg amtierte er Seite an Seite mit Ritter Burkhard II, Patron von Kilchberg und Vertreter der Zürcher Dynastie der Hottinger. Sein



Von Dekan Otto ist lediglich das persönliche Siegel erhalten.

n und Kollegen

Gemeindepfarrer und Psychiatrieseelsorger, sondern auch Interessierte bereitwillig an seinen Gedanken teilhaben.

Herr Frei, was war Ihre Motivation, sich der Aufgabe als Dekan zuzuwenden?

Ich bin der Überzeugung, dass unser Pfarrersein nicht an der Gemeindegrenze enden soll. Die Kirche ist grösser als die einzelne Kirchgemeinde. Sie ist beispielsweise auch im Bezirk in vielen Facetten präsent. Pfarrerrinnen und Pfarrer geben sich da

mit viel Engagement ein. Auch sie brauchen Begleitung und Unterstützung in ihrem Wirken. Diese Aufgabe fällt dem Dekan zu.

Der Dekan kommt auch bei Spannungen und Konfliktsituationen im Kollegenkreis zum Einsatz – eine heikle Aufgabe...

Das ist so. In solche Situationen brin-

Die wichtigsten Aufgaben des Dekans

- **Begleitung, Beratung und Förderung der Mitglieder des Pfarrkapitels**
- **Leitung des des zweimal jährlich stattfindenden Pfarrkapitels, wo Vernehmlassungen der Landeskirche und theologische Themen bearbeitet werden. Gefördert werden sollen im Kapitel auch der Austausch und der Zusammenhalt unter der Pfarerschaft.**
- **Der Dekan kommt bei Installationen von neuen Kolleginnen und Kollegen zum Zug. Er führt diese in die regionalen kirchlichen Verhältnisse ein.**
- **Bei Konfliktsituationen/Spannungen versucht der Dekan zusammen mit der Bezirkskirchenpflege zu vermitteln.**
- **Der Dekan gilt als Vertretung des Kirchenrats in Bezug auf pfarramtliche Themen. (vs)**

ge ich einen grossen Erfahrungsschatz ein, arbeite ich doch seit bald 30 Jahren als Pfarrer in verschiedenen Arbeitsgebieten. Zudem bringe ich einige Kompetenzen im Bereich Supervision und Coaching mit. Ich meine, das ist ein guter Background für dieses Amt.

Wurden Sie für diese Funktion angefragt?

Ich war vorgängig Vizedekan. Als Ernst Hörler als Dekan zurücktrat, wurde ich angefragt, ob ich das Dekanat übernehmen würde. Um das Amt antreten zu können, musste ich aber vom Kapitel gewählt werden. Durch die Wahl fühle ich mich bestärkt, diese Aufgabe, die ich vor allem als Dienst am Kollegium verstehe, auszuführen.

Die Aufgaben des Dekans sind vielfältig (siehe Kasten). Können Sie Gemeindepfarramt und Dekanat arbeitsmässig unter einen Hut bringen?

Die Arbeit als Dekan kann tatsächlich ziemlich zeitintensiv sein. Ich habe deshalb für die Gemeindearbeit eine Vertretung im Umfang von zehn Prozent. Sie wird in diesem Ausmass für mich Gottesdienste und Amtswochen übernehmen.

Was bedeutet für Sie die Einsetzung im Gottesdienst am 13. Juni 2021?

Ich verstehe die Einsetzung als öffentliche Legitimation zu diesem Amt. Indem sie durch Kirchenratspräsident Michel Müller vorgenommen wird, zeigt sie auch auf, dass das Dekanat eine verbindende Funktion zwischen der Landeskirche und dem Bezirk hat.

Dass ich einen Segen für dieses Amt erhalte, zeigt an, dass ich das Amt nicht nur aus eigener Kraft gestalten muss. Denn ich darf auf Gottes Segen, auf Seine Hilfe vertrauen.

Was möchten Sie in Ihrer Aufgabe als Dekan bewirken?

Meine Predigt am Tag der Einsetzung trägt den Titel «Da-Sein ist Mit-Sein». Hiermit deklariere ich meine Ausrichtung: Innerhalb der gegebenen Strukturen möchte ich vor allem da sein, präsent sein und so ansprechbar sein für die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte – soweit es in meinen Möglichkeiten liegt – den Menschen und nicht die Strukturen ins Zentrum stellen, so wie es Jesus auch getan hat. Auf diese Weise möchte ich zu einer Kirche beitragen, die nahe bei den Menschen ist und etwas von Gottes Geist der Weite ausstrahlt.

Viviane Schwizer

berühmte Vorgänger von Pfarrer Christian Frei

Dekanat umfasste die Kirchgemeinden eines grossen Teils unseres heutigen Kantons.

Im September 1248 besiegelte er einen Landtausch zwischen Heinrich von Adliswil und den Schwestern des damaligen kleinen Frauenklosters Marienberg auf der Buchenegg, das zum Pfarrkreis Kilchberg gehörte. Er unterzeichnete die lateinisch verfasste Urkunde als «Otto decanus de Hilchberch» – in deutscher Übersetzung «Otto, Dekan von Kilchberg». Das bis heute im Kloster Wurmsbach aufbewahrte Dokument bildete im Jahr

1998 den Grund für das 750-Jahr-Jubiläum unserer Gemeinde, denn hier erschien erstmals der Ortsname Kilchberg. In diesem Sinn hat Dekan Otto unserer Gemeinde ihren heutigen Namen verliehen.

Der Dekan geriet während Jahrhunderten in Vergessenheit. Bekannt wurde einzig die Urkunde des Jahres 1248. Im Jahr 2009 wollte der damalige Gemeindepräsident Hans-Ulrich Forrer mehr über das Leben und Wirken dieses Geistlichen in Erfahrung bringen. Er beauftragte mich mit den Nachforschungen, die dann zur Publikation des 51. Neujahrsblatts mit

dem Titel «Otto, Dekan von Kilchberg» führten.

Mittelalterliche Quellen belegen, dass der Kilchberger Geistliche auch Pfarrer an der Wasserkirche in Zürich war. Als Dekan im Landkapitel Zürich spielte er eine herausragende Rolle im damaligen öffentlichen Leben. Er wohnte im Wettingerhaus am Limmatquai in Zürich. Erhalten sind der Kaufvertrag vom 9. November 1252 und der Verkaufsvertrag, mit dem er sein Haus dem Kloster Wettingen überliess.

Als Kilchberger Pfarrer war Dekan Otto auch für das damals existierende kleine Frauenkloster auf

der Buchenegg zuständig. Bei der Überführung jener Schwestern ins neugegründete Kloster Wurmsbach am Obersee spielte er eine wichtige Rolle.

Erstaunlicherweise ist das Geburts- und Todesjahr des Dekans nicht bekannt. Es gibt auch kein Bild von ihm. Erhalten ist jedoch sein persönliches Siegel, das er bei seinen Amtshandlungen verwendete. Es zeigt seine «Kirche auf dem Berg», in der jetzt sein Nachfolger Christian Frei wirkt.

Hans Bosshard

Dem Da-Sein von Gott Raum geben



Nach mehr als 750 Jahren stellt Kilchberg wieder einen Dekan: Pfarrer Christian Frei

Bilder: Viviane Schweizer



(v.l.) Kirchenpflege-Präsident Peter Maier, Michel Müller, Vize-Dekantin Alke de Groot und der neue Dekan Christian Frei

In einem Festgottesdienst in der reformierten Kirche Kilchberg wurde der ortsansässige Pfarrer Christian Frei Mitte Juni vom Kirchenratspräsidenten Michel Müller zum Dekan des Pfarrkapitels Horgen eingesetzt.

«In der digitalen Welt von heute und in einer Zeit, wo Corona viele Menschen in die Einsamkeit geführt hat, brauchen wir mehr denn je den persönlichen Kontakt, das Da-Sein, face-to-face, für den andern», findet Pfarrer Christian Frei. Der Kilchberger Theologe und Psychiatrieseelsorger wird genau diese Aufgabe für die Pfarrrschaft im Bezirk Horgen in Zukunft wahrnehmen. Er wird die Kolleginnen und Kollegen in ihrer Arbeit unterstützen und «schauen, dass sie nach Problemen wieder miteinander z'Rank kommen», wie er es einfach, aber unmissverständlich ausdrückt. Christian Frei übernimmt das Amt des Dekans von Pfarrer Ernst Hörler, ehemals Wädenswil. Unterstützt wird er in der herausfordernden Aufgabe von Pfarrerin und Vizedekantin Alke de Groot, Horgen.

Im Kontakt mit dem Himmel bleiben

Christian Frei wurde in einem Gottesdienst in der Kirche Kilchberg

vom Zürcher Kirchenratspräsident Michel Müller in sein neues Amt eingesetzt. Sowohl dieser wie auch Peter C. Maier, Präsident der reformierten Kirchenpflege Kilchberg, sprachen in der festlichen Feier Grussworte an die Gemeinde. Der Gottesdienst wurde bereichert durch die Musik von Max Sonnleitner an der Orgel und Jemma Abrahamyan an der Geige.

In der Predigt erklärte Christian Frei, wie er sein Amt in der Gemeinde und in der neu übernommenen Aufgabe versteht. «Da-Sein heisst Mit-Sein», sagte er. Er will nahbar sein, zuhören, dem Gegenüber auf Augenhöhe begegnen und Hilfe anbieten. Er wünscht sich, dass alle nach einer Krise wieder einen Schritt aufeinander zugehen und sich versöhnen können. Der Pfarrer erinnerte an die Geschichte von Zachäus, dem reichen Ober-

zöllner in der Bibel, die für ihn wegweisend ist. Nach Jesu' Zuwendung änderte er sein bisheriges Leben und versprach, die Hälfte seines Besitzes den Armen zu geben. Selbst das geraubte Gut würde er vierfach zurückerstatten. Die persönliche Begegnung mit Jesus berührte Zachäus und liess ihn einen neuen Weg einschlagen.

Gott im Alltag erfahren

Christian Frei meint, dass Gott im Laufe der Kirchengeschichte an einen Platz fernab von der Welt, im Himmel, verwiesen wurde. Und viele Menschen finden folglich den Kontakt nicht zu diesem übermächtigen Gott, fern von unserer Wirklichkeit im Alltag. Dabei gäbe es einen guten Weg zu Gott, den uns Menschen wie Meister Eckehardt, Niklaus von Flüe oder Frère Roger von Taizé aufgezeigt haben. Die-

ser Weg geht über die einfache Erfahrung, dass Gott da ist, mitten in unserm Leben. Dieses Da-Sein, diese Nähe in Freud' und Leid, hätte Gott nicht nur Moses damals beim Dornbusch zugesagt (siehe Exodus 3.14), sondern auch den Menschen im Hier und Jetzt. Gott zeige sich, wenn Menschen ihm die Chance gäben, sich ihnen zu offenbaren.

Um Gottesnähe zuzulassen, brauche es manchmal eine «Aus-Zeit», so Christian Frei weiter. Der begeisterte Bergsteiger sucht diese oft in den Bergen, damit er gestärkt und ausgeglichen wieder zurückkehren und auf seine Ressourcen zurückgreifen kann. Dabei vertraut der neu eingesetzte Dekan auf das Wort Gottes, das ihm Stütze, Richtschnur und Freude ist.

Text und Fotos: Viviane Schweizer

«Pfarrer Christian Frei wünscht sich, dass alle nach einer Krise wieder einen Schritt aufeinander zugehen und sich versöhnen können. »



Rückblick



Das Treppenhaus in Rundform liegt im Zentrum des Neubaus und erhält Licht durch ein grosses Dachfenster.



Beim Eintritt fällt der Blick auf die offene Küche als zentralem Bestandteil der Wohnungen.



Grosse Fenster und eine Treppe zur Dachterrasse sind Highlights der 3 1/2-Zimmerwohnungen im Dachgeschoss.



Architekt Ralph Brogle/Think Architecture dankt in der Rückschau allen Beteiligten für die Qualität ihrer Arbeit.

Wohnungen der Extraklasse

Rund 80 bis 100 Interessierte machten sich ein Bild vom kircheneigenen Neubau an der Dorfstrasse 123 in Kilchberg. «Originell und hochwertig», sind sich die Besucherinnen und Besucher an der Aufrichte von 25. Juni einig.

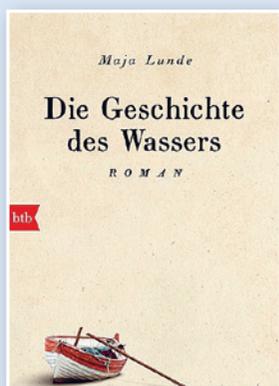
Zugänglich sind die Wohnungen vom in Rundform gebauten Treppenhaus aus. Von dort führt der Weg über eine grosszügige Diele in die zentral gelegene, offene Küche. Grosse Fenster, geschliffene Betonböden, Parkett und die Tatsache, dass jeder Raum einen an-

deren Grundriss hat, machen die Wohnungen aussergewöhnlich. «Nachdem wir die Bauarbeiten zwei Jahre verfolgt haben, wollten wir natürlich wissen, wie das Innere aussieht», meint das Ehepaar, das als erstes vor Ort ist. Aufgrund des Mietinteresses waren die zwölf Wohnungen (2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer) rasch vermietet, und der Bau konnte – trotz corona-bedingter Verzögerungen – planmässig Ende Juni fertiggestellt werden. Innen wie aussen wurden spezielle Materialien verwendet, an der Aussenfassade beispiels-

weise Stampfbeton, eine alte, in Vergessenheit geratene Technik. Unübersehbar auch das imposante Blechdach, bestehend aus vorverwittertem Kupfer. Am anschliessenden Spezialanlass für Handwerker und weitere Beteiligte verweist Architekt Ralph Brogle von Think Architecture auf weitere Besonderheiten wie etwa die Kreuzform des Grundrisses als Hinweis auf die Bauherrschaft der reformierten Kirche oder die Rücksichtnahme auf die alte Buche auf dem Grundstück.

Robin Ziltener

Buchtipp



Erfrischende Sommer-Lektüre Die Geschichte des Wassers – Maja Lunde

Virtuos verknüpft die Autorin das Leben und Lieben der Menschen mit dem, woraus alles Leben gemacht ist: dem Wasser. Ein Beispiel: Die Umweltaktivistin Signe begibt sich auf eine riskante Reise: Mit einem Segelboot und einer ganz besonderen Fracht, die das Schicksal unseres Planeten verändern kann, versucht sie, die französische Küste zu erreichen...



Bastecke Tütenflieger

Was du brauchst:

- eine Plastiktüte, Schere
- zwei Rundholzstäbe, Säge
- Gewebeklebeband
- Drachenschnur, Haspel

So wirds gemacht:

1. Zuerst wird eine grosse Plastiktüte quadratisch zugeschnitten. Dieses Quadrat dient als Bespannung des Drachens. In die Mitte wird ein kleines rundes Loch geschnitten.



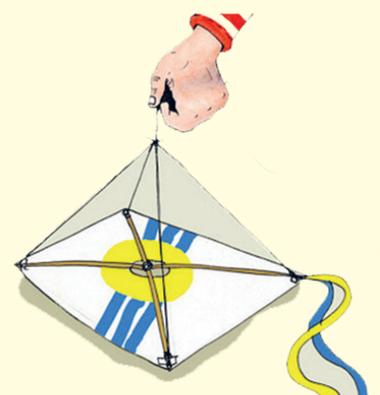
2. Klebe nun die zugeschnittenen Holzleisten diagonal an den Ecken des Drachens mit Gewebeklebeband fest.



3. Umwickle die beiden Stäbe in der Mitte an der Kreuzungsstelle ebenfalls mehrmals mit Klebeband.

4. Dann werden die Enden von zwei kurzen Schnüren an den gegenüberliegenden Enden festgeknotet.

5. Zum Schluss wird mit einem weiteren Knoten die Drachenseile mit Haspel in der Mitte der Waage befestigt.



Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter www.refkilch.ch, über die beunity.app/login oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

Gottesdienste und Konzerte:

Bei Präsenz-Gottesdiensten und Konzerten ist die Platzzahl in der Kirche auf 70 Personen begrenzt. Es gilt nach wie vor Maskenpflicht in der Kirche, aber nicht mehr auf dem Kirchgelände.

Kirchgemeindehaus:

Das Kirchgemeindehaus wie auch Lounge und Spielecke sind geöffnet. Für Konsumationen – ausschliesslich sitzend – gilt zwingend die Aufnahme der Kontaktdaten.

Online-Angebot: Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

29. August, Sonntag

Oekumenischer Gottesdienst Stockengut
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Andreas Chmielak und Pfarrer Christian Frei

Kultur und Musik

Die Chöre proben nach den Sommerferien wieder. Ebenso findet das offene Singen erstmals am 23. August wieder statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf deren Homepages: www.kantoreikilchberg.ch www.gospelchor-kilchberg.ch

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

19. August, Donnerstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Christian Frei/Monika Helbling

31. August, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» finden ab 25. August wieder statt.

Bibliothek

Öffnungszeiten
Unbetreut:
Di und Mi: 13.30 – 17.00 Uhr
Do: 13.30 – 16.00 Uhr
So: nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr
Betreut:
Do: 16.00 – 17.00 Uhr

Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause. Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



Adressen

Sekretariat:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00–12.00/14.00–17.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Pfarrpersonen:
Als Stellvertretung von Sibylle Forrer: Beat Gossauer
Telefon 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
christian.frei@refkilch.ch
Gudrun Schlenk
Telefon 079 808 90 76
gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Regula Gähwiler
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Barbara Weber
Telefon 044 715 56 61
barbara.weber@refkilch.ch

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

1. August, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

8. August, Sonntag

Keine Gottesdienst in Kilchberg
10.00 Uhr, Einladung zum Gottesdienst in Rüslikon

15. August, Sonntag

Online-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

22. August, Sonntag

Gottesdienst – Taufsonntag
Schulbeginn
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

22. August, Sonntag

Gottesdienst im Seespital
10.00 Uhr, Seespital
Pfarrerin Renate Hauser

«Es gibt ein erfülltes
Leben, trotz vieler
unerfüllter Wünsche.»

Dieter Bonhoeffer



Impressum

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Petra Steiner / Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
11.08.2021 im Gemeindeblatt
27.08.2021 in reformiert.lokal

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn
beim Bild nicht anders vermerkt.

Druck:
www.schellenbergdruck.ch

